

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 2. Dezember 1952

Blatt 1883

Eröffnung der Schmelzbrücke

Der Schlußstein für den Alsbachkanal

2. Dezember (RK) Samstag, den 6. Dezember, wird Bürgermeister Jonas um 10 Uhr vormittag die wiederhergestellte Schmelzbrücke über die Westbahn eröffnen und um 11 Uhr den Schlußstein beim Umbau des Alsbachkanales (Nußdorfer Straße - Alserbachstraße) legen.

Regulierung des Mödlingbaches

2. Dezember (RK) Der Bauausschuß hat in seiner letzten Sitzung der Teilregulierung des Mödlingbaches zugestimmt. Die Strecke zwischen der Eisenbahnbrücke, der Pottendorfer Linie und der Straßenbrücke Achau-Laxenburg hat derzeit ein unzureichendes Profil, das die Gefahr von Überschwemmungen für Achau immer wieder akut werden läßt. Um diese dauernde Gefährdung zu beseitigen, hat sich die Wiener Gemeindeverwaltung nun zu dieser Teilregulierung des Mödlingbaches entschlossen. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen.

Gleichzeitig werden auch Teile der Ufermauern des Mödlingbaches in der Hinterbrühl und der "Dürren Liesing" in Kaltenleutgeben hergestellt werden. Weiter hat der Gemeinderatsausschuß die Instandsetzung der Ufermauern des Rotgrabenbaches in Weidling genehmigt.

Soweit es die verhältnismäßig noch günstige Witterung erlaubt, wird auch der Straßenbau fortgesetzt. Anschließend an die Fertigstellung verschiedener Wohnhausanlagen werden auch neue Straßen und Gehwege hergestellt. So unter anderem in der Speisinger Straße, am Heu- und Strohmart und in der Mitterhofgasse in Floridsdorf.

Preise für den schönsten Fensterschmuck

=====

Voller Erfolg des Wettbewerbes "Wien im Blumenschmuck"

2. Dezember (RK) Die Preisverteilung an die erste Gruppe der Teilnehmer des Wettbewerbes "Wien im Blumenschmuck" wird Sonntag, den 7. Dezember, im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses stattfinden. Die Preise werden durch Bürgermeister Jonas den Gewinnern überreicht. Sonntag, den 21. Dezember, werden die weiteren Teilnehmer in das Gartenbaukino eingeladen, wo ihnen Stadtrat Thaller die Preise übergeben wird. Nach der Preisverteilung hält der Vizepräsident der Gartenbaugesellschaft, Gartenarchitekt Dipl.Ing. Ihm, einen Vortrag mit Farblichtbildern. Damit auch die unprämierten Teilnehmer des Wettbewerbes nicht leer ausgehen, wird Sonntag, den 4. Jänner, im Gartenbaukino eine weitere Veranstaltung stattfinden, bei der Direktor Eipeldauer über das Thema "Fenster- und Blumenschmuck" sprechen wird. Nach dem Vortrag können durch Verlosung wertvolle Blumenpreise gewonnen werden. Die Teilnehmer am Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" werden zu den Feiern gesondert eingeladen.

Der heurige Wettbewerb gestaltete sich zu einem besonders schönen Erfolg. Die Zahl der Teilnehmer ist gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozent gestiegen. Mehrere österreichische Städte, unter ihnen Graz, Linz und Leoben, haben sich für die Aktion lebhaft interessiert und sind nun an die Veranstalter mit dem Ersuchen um Informationen über die Organisation und Propaganda herangetreten. Darüber hinaus hat der Wettbewerb auch im Ausland ein erfreuliches Echo gefunden. Angeregt durch den Erfolg der Wiener, werden nun auch in Kiel und Triest ähnliche Wettbewerbe stattfinden.

2. Dezember 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1885

Geehrte Redaktion!

=====

Wie bereits berichtet, wird Freitag, den 5. Dezember, in der "Sezession" die dritte Ausstellung "Das gute Bild für jeden" eröffnet. Am gleichen Tag um 14.30 Uhr wird Prof. Gaertner vom Kulturamt der Stadt Wien durch die Ausstellung führen.

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Pressebesichtigung ein Mitglied Ihrer Redaktion zu entsenden.

Fritz Löhner-Beda zum Gedenken
=====

2. Dezember (RK) Auf den 4. Dezember fällt der 10. Todestag des Schriftstellers und Humoristen Dr. Fritz Löhner (Beda).

Am 14. Juni 1883 zu Wildenschwerdt in Böhmen geboren, betätigte er sich nach Absolvierung der juristischen Studien als Journalist und seit 1910 als freier Schriftsteller. Seine Chansons und Scherzgedichte sind Erzeugnisse der Kleinkunst und wurden von bekannten Wiener Kabarettkünstlern häufig als Vortragstoff verwendet. Zwischen den beiden Weltkriegen wurde er durch seine Schlagertexte, vor allem aber durch seine Operettenlibretti sehr bekannt. Bei den erfolgreichsten Bühnenwerken Franz Lehars, wie "Friederike", "Im Land des Lächelns", "Schön ist die Welt", "Giuditta" und Fred Raymonds Operette "Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren" war er Mitverfasser. Auch die Nachdichtung des ungarischen Operettentextes von Paul Abrahams "Viktoria und ihr Husar" stammt von ihm. Beim Einbruch des Nationalsozialismus wurde Löhner als einer der ersten ins KZ gebracht und ging in Auschwitz zugrunde.

Übersiedlung
=====

2. Dezember (RK) Die Verwaltung der Lehrlings- und Durchzugsheime ist von Wien 3, Juchgasse 22, nach Wien 2, Obere Augartenstraße 26-28, Telephon: A 40-0-55, übersiedelt. Ehemalige Zöglinge werden gebeten, recht bald ein Lebenszeichen mit Berufsangabe und Wohnadresse an den Verwalter an obige Adresse zu senden.

Hebammenehrung durch Vizebürgermeister Weinberger
=====

2. Dezember (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, überreichte heute einigen Wiener Hebammen anlässlich ihres 40jährigen, bzw. ihres 50jährigen Berufsjubiläums die vom Wiener Gemeinderat beschlossenen Ehrengaben der Stadt Wien. Vizebürgermeister Weinberger stellte bei dieser Gelegenheit fest, daß eine der Geehrten bereits 2.800 Kindern, und noch dazu im gleichen Wiener Bezirk, zum Leben verholfen hat. Eine andere Hebamme, die ebenfalls immer im gleichen Bezirk tätig war, hat bei der Geburt von 2.000 Kindern Beistand geleistet. Der Vizebürgermeister sprach bei der Überreichung der Ehrengaben auch die Hoffnung aus, daß die Geburtenzahlen in Zukunft wieder steigen werden und die Hebammen nicht über Mangel an Beschäftigung klagen brauchen.

Ausländische Bühnenfachleute bei Bürgermeister Jonas
=====

2. Dezember (RK) Anlässlich der gestern und heute in Wien stattfindenden Kartelltagung des Verbandes Schweizer Bühnen, des Deutschen Bühnenvereines, der Österreichischen Bundestheater und des Österreichischen Theatererhalterverbandes wurden heute nachmittag die Delegierten dieser Verbände von Bürgermeister Jonas in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger und des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl im Wiener Rathaus empfangen.